

**PRESSEMITTEILUNG**

**Für einen gerechten Welthandel! CETA und TTIP stoppen!  
Bundesweite Großdemonstrationen gegen TTIP und CETA am 17. September in  
sieben Städten.  
Das Mannheimer Bündnis ruft zur Teilnahme in Stuttgart auf.**

09.09.2016

Das Mannheimer Bündnis gegen TTIP, dem auch der DGB Kreisverband Mannheim/Rhein-Neckar sowie Einzelgewerkschaften angehören, ruft zur Beteiligung an der Demonstration gegen die beiden Freihandelsabkommen TTIP (mit den USA) und CETA (mit Kanada) am 17. September 2016 in Stuttgart auf. Die Auftaktkundgebung beginnt um 12 Uhr vor dem Hauptbahnhof auf dem Arnulf-Klett-Platz.

Die aktuelle Situation: CETA ist endverhandelt. Die EU-Kommission plant eine vorläufige Anwendung vor der Abstimmung in den Parlamenten der Mitgliedsstaaten. Weil die meisten US-Konzerne Niederlassungen in Kanada haben, gilt CETA für sie wie TTIP „durch die Hintertür“. Als Abkommen mit völkerrechtlicher Verbindlichkeit soll CETA mithilfe eines Regulierungsrats und neuen Klagemöglichkeiten für Investoren durchsetzen, dass Profitinteressen Vorrang haben vor allen Regeln, die Menschen und Natur schützen.

Inhalte von CETA (ebenso wie von TTIP):

- Es soll ein Regulierungsrat installiert werden, der überprüft, ob neue Gesetze mit diesen Abkommen übereinstimmen, bevor diese überhaupt in den Parlamenten und der Öffentlichkeit bekannt sind. Die Einführung eines Mindestlohns wäre daran bereits gescheitert.
- Konzerne sollen besondere Klagerechte gegenüber Staaten erhalten. Dazu sollen spezielle Investitions- Schiedsgerichtshöfe eingerichtet werden – als Paralleljustiz! Werden politische Entscheidungen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger getroffen, wie z.B. eine dringend notwendige Erhöhung des Mindestlohns, könnten die Konzerne den Staat erfolgreich auf Entschädigung verklagen weil ihre Gewinnerwartungen nicht eintreffen würden.

**DGB Regionsgeschäftsstelle  
Mannheim**

PM

**Miriam Walkowiak**  
Gewerkschaftssekretärin  
DGB Nordbaden

Miriam.walkowiak@dgb.de

Telefon: 0621 / 150470-13  
Telefax: 0621 / 150470-15

Hans-Böckler-Str. 3  
68161 Mannheim

[www.nordbaden.dgb.de](http://www.nordbaden.dgb.de)

- Die Abkommen sollen völkerrechtsverbindlich sein und damit Verfassungsrang, wie das Grundgesetz, erhalten. Dadurch würden alle zukünftigen Regelungen für Verbesserungen im Arbeitsrecht, im Verbraucher- oder Umweltschutz ungültig, wenn sie nicht mit den Verträgen übereinstimmen.
- Investoren sollen das Recht auf Gewinne in öffentlichen Bereichen erhalten. Dienstleistungen, die bislang von Beschäftigten im öffentlichen Dienst und in demokratischer Selbstverwaltung der Kommunen erbracht werden, sollen in die Hand von profitorientierten Unternehmen gegeben werden. Aller Erfahrung nach bedeutet das: Personalabbau, Preiserhöhungen und schlechteren Service. Bei CETA ist bereits vereinbart: Was einmal privatisiert wurde, bleibt privatisiert.

„Noch haben wir die Chance, das bereits fertig verhandelte CETA-Abkommen zwischen Kanada und der EU zu stoppen. CETA hat ähnlich negative Auswirkungen auf Demokratie, Arbeitnehmerrechte und Verbraucherschutz wie TTIP. Jetzt dürfen wir nicht nachlassen mit unserem Protest“, sagte der stellvertretende DGB-Kreisvorsitzende Matthias Gutmann. Er warnt, dass die beiden Handelsabkommen auch ganz konkrete negative Auswirkungen auf die Stadt und die Rhein-Neckar-Region hätten.

CETA und TTIP gehen in die falsche Richtung, betonen die Aktiven der Anti – CETA-TTIP – Bewegung. Für einen gerechten Welthandel brauchen wir nicht eine Ausweitung der Rechte von Investoren, sondern Regeln, die weltweit Transparenz, Demokratie und menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen sichern.

Das Bündnis gegen TTIP und CETA Mannheim - Ludwigshafen empfiehlt die gemeinsame Anreise am 17.09. nach Stuttgart mit der Bahn unter Nutzung des Baden-Württemberg-Tickets für Gruppen (ca. 9 € pro Person)

Die Gruppenbildung wird durch Bündnis-Ansprechpartner vor dem Bahnhof koordiniert. Einzelfahrer werden gebeten, sich ca 30 Minuten vor Abfahrt der empfohlenen Züge einzufinden.

Empfohlene Züge: 8:35 Uhr (RE 12303, Gleis 10b, Umstieg in HN, Ank. 10:53), 8:40 Uhr (RB 38827, Gleis 10b, Umstieg in KA, Ank. 11:09), 9:35 Uhr (RE 12073, Gleis 10b, ohne Umstieg, Ank. 11:46) oder 9:38 Uhr (S 1, Gleis 9, Umstieg in HD, Ank. 11:39);

Weitere Informationen zur Demo in Stuttgart: <http://ttip-demo.de/bundesweiter-demo-tag/stuttgart>

oder beim Mannheimer Bündnis gegen TTIP&Co unter: [demokratie.mannheim@gmx.de](mailto:demokratie.mannheim@gmx.de)